

Österreichische Ärztekammer - Einladung zur Enquete

Wien (OTS) - Im Beruf des Arztes zeichnet sich eine Zunahme der ökonomischen Zwänge ab. Gleichwohl sollten Patientinnen und Patienten nach Bekenntnis der Gesundheitspolitik weiterhin die beste Versorgung erhalten. In diesem Spannungsfeld wird eine Reform geplant, die eine Anpassung des Gesundheitssystems an die engeren finanziellen Verhältnisse und dessen zentrale Steuerung vorsieht. Durch die geplanten Gesundheitsagenturen soll künftig eine Finanzierung aus einer Hand stattfinden. Doch führt ein Mehr an Staat auch wirklich zu einer besseren Versorgung? Diese Fragen werden anlässlich einer Enquete der Österreichischen Ärztekammer (ÖÄK) im Rahmen von Vorträgen und einer Podiumsdiskussion gestellt, zu der Vertreter der Medien herzlich eingeladen sind.

Thema:

"ARZT-SEIN ZWISCHEN PATIENTEN UND KOSTEN -
GESUNDHEITSAGENTUREN OHNE ALTERNATIVE?"

Termin:

Dienstag, 21.9.2004 - 14 bis 18.30 Uhr

Ort:

Radisson SAS Hotel, Parkring 16, 1010 Wien

Teilnehmer:

Dr. Reiner BRETTENTHALER
Präsident der Österreichischen Ärztekammer (ÖÄK)

Maria RAUCH-KALLAT
Bundesministerin für Gesundheit und Frauen (BMGF)

Univ.Prof. DDr. Bert RÜRUP
Institut für Volkswirtschaftslehre
TU Darmstadt

Univ.-Prof. Dr. Theodor TOMANDL
Em. Vorstand des Instituts für Arbeit- und Sozialrecht
Universität Wien

Univ.-Prof. Dr. Anita RIEDER

Institut für Sozialmedizin
Medizinische Universität Wien

Dr. Harald MAYER
Obmann der Bundeskurie Angestellte Ärzte (ÖÄK)

Dr. Jörg PRUCKNER
Obmann der Bundeskurie niedergelassene Ärzte (ÖÄK)

DDr. Hannes WESTERMAYER
Obmann der Bundeskurie Zahnärzte (ÖÄK)

Moderation: Dr. Gerhard JELINEK, ORF

~

Rückfragehinweis:

Pressestelle der
Österreichischen Ärztekammer
Tel.: (++43-1) 513 18 33

~

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

~

OTS0070 2004-09-16/10:12

~

161012 Sep 04

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20040916_OTS0070